



# Sammlung Theaterzettel

## Zigeunerliebe

**Huth, Erwin**

**1910-11-24**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

# Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 24. November 1910

# Zigeunerliebe

Romantische Operette in zwei Akten und einem Nachspiel von A. M. Willner und Robert Bodanzky  
Musik von Franz Lehár

Regie: Karl Neumann-Hoditz — Dirigent: Erwin Huth

### Personen:

Peter Dragotin	Hugo Dojtin
Jonel Bolesku	Hans Copony
Kajetan Dimitreanu, Sohn des Bürgermeisters	Alfred Landorn
Józi, der Spielmann, Zigeuner	Max Selmy
Mihály, Wirt	Karl Mary
Moschu, Kammerdiener Dragotins	Karl Neumann-Hoditz
Zorika, Dragotins Tochter	Else Tuschkau
Jolán, dessen Nichte	Margarete Belling-Schäfer
Hona von Körösháza, Gutsbesitzerin	Rose Kleinert
Julesa, Amme Zorikas	Elise Delank
Frau v. Kerém	Therese Weidmann
Dimitreanu, Bürgermeister	Hans Brouwers
Ein Diener	Adolf Karlinger
Laczi, ) Bauernjungen	Christine Bish
Miklosch, )	Jenny Hotter

Bojaren, Bojarinnen, ungarische Kavaliere und Offiziere sowie Damen, rumänische und ungarische Burschen und Mädchen, musizierende Zigeuner, Kellnerinnen, Dorfjugend.

Das erste und dritte Bild spielt auf dem Jagdschlosse des Bojaren Dragotin in Rumänien, nahe der ungarischen Grenze.

Das zweite Bild in einer Gyarida auf dem Gute der Hona von Körösháza.

Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Anfang 8 Uhr**

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) . . . 1.50 „ „
2. Reihe . . . . . 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe . . . . . 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ .50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosen- und im Hoftheater erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

**Der Verkauf der Eintrittskarten** zu dem im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufgebühren statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Partier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der städtischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

17. Vorstellung im Abonnement C

**Das Wunder des Beatus**

Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater: